

3. Juni 2007 - Dreifaltigkeitssonntag

Spr 8, 22-31

Der Herr hat mich geschaffen im Anfang seiner Wege, vor seinen Werken in der Urzeit; in frühester Zeit wurde ich gebildet, am Anfang, beim Ursprung der Erde. Als die Urmeere noch nicht waren, wurde ich geboren, als es die Quellen noch nicht gab, die wasserreichen. Ehe die Berge eingesenkt wurden, vor den Hügeln wurde ich geboren. Noch hatte er die Erde nicht gemacht und die Fluren und alle Schollen des Festlands. Als er den Himmel baute, war ich dabei, als er den Erdkreis abmaß über den Wassern, als er droben die Wolken befestigte und Quellen strömen ließ aus dem Urmeer, als er dem Meer seine Satzung gab und die Wasser nicht seinen Befehl übertreten durften, als er die Fundamente der Erde abmaß, da war ich als geliebtes Kind bei ihm. Ich war seine Freude Tag für Tag und spielte vor ihm allezeit. Ich spielte auf seinem Erdenrund, und meine Freude war es, bei den Menschen zu sein.

*Was früher war  
kann heute sein  
bewahre ich  
die Erinnerung  
bleibt sie lebendig  
wie lange sie auch  
vergangen sein mag*

*Wolken und Regen  
Sonne und Schatten  
Quellen und Meer  
Himmel und Erde  
sind so lebendig  
wie vor der Zeit*

*Früher ist heute  
heute ist gestern  
morgen ist heute  
Zeit ist menschlich  
die Ewigkeit  
gehört mir*

*Was bleibt  
Himmel und Weisheit  
Erinnerung und Erleben  
Leben und Sterben  
ich und der Ewige*

